

In neuester Zeit haben die Erweiterungsbestrebungen über den nordamerikanischen Boden hinausgegriffen. Allerdings verfügt die Union noch nicht über ausgedehnte Kolonialgebiete, aber diese stellen wichtige Stützpunkte ihres Handels und ihrer Flotte dar, vorzugsweise im Großen Ozean, so die Sandwichinseln, Guam und die Philippinen, ferner die Samoa-Insel Tutuila. Die Union hat sich ferner die volle Herrschaft über den Panama-Kanal gesichert und dazu einen Landstreifen von je 8 km Breite zu beiden Seiten erworben. Da sie auch die Insel Portoriko in Besitz genommen und die Inseln Cuba und Domingo in hohem Grad ihrem Einfluß unterliegen, so beherrscht sie zugleich die Hauptwege, die aus dem Atlantischen Ozean zur Landenge von Panama führen. In jüngster Zeit erhebt die Union sogar Ansprüche auf eine wirtschaftliche und staatliche Oberhoheit über ganz Amerika. Die Vereinigten Staaten sind hiernach in ganz hervorragendem Grade eine kolonisierende, erobernde Macht geworden.

